

Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt am 04.04.2017 um 20:00 Uhr, Lesesaal, Schloss Ober-Mörlen

Anwesend waren:

Der Ausschuss:

MdG Holger Reuß (Vorsitzender)

MdG Jürgen Schneider

MdG Johannes Heil

MdG Achim Glockengießer

MdG Klaus Spieler

Gemeindevorstand

Erste Beigeordnete Frau Kristina Paulenz

Gemeindevertretung

MdG Jan Wölfl

MdG Dr. Matthias Heil

Geladene Gäste gemäß § 62 Abs. 6 HGO

Herr RA Halter

Schriftführer:

Raimund Frank

TOP 1 – Begrüßung und Beschluss Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses

Herr Vors. Holger Reuß eröffnet um 20:15 Uhr die 11. Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Achim Glockengießer moniert, keine Einladung, weder schriftlich noch digital, erhalten zu haben und regt ein weiteres Mal an, die Einladungen doch grundsätzlich auch immer per e-mail zu verschicken, so denn die e-mail-Adresse im Rathaus bekannt sei.

Holger Reuß entschuldigt den verspäteten Beginn, der ursächlich von der Anliegerversammlung „Sanierung Jahnstrasse“ herrührt.

Der Vorsitzende begrüßt die 1. Beigeordnete Frau Kristina Paulenz, als alleinige Vertreterin des Gemeindevorstands und den Verfasser des Gutachtens zum Prüfantrag „Bottenberg/Waldwiesen“, Herrn RA Halter, die Mitglieder des Ausschusses, sowie Mitglieder der Gemeindevertretung und anwesende Gäste vom Bottenberg. Er stellt die Tagesordnung ohne Änderungen zur Abstimmung:

Ergebnis 1-stimmig.

Der Vorsitzende fragt anschließend bzgl. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Niederschrift. Dies ist nicht der Fall. Die Niederschrift wird 1-stimmig angenommen.

TOP 2 – Beratung und evtl. Beschlussempfehlung zur Nutzung des Gebietes „Bottenberg/Waldwiesen“

Der Vorsitzende verliest noch mal die Fragen des Prüfantrages. Achim Glockengießer möchte den aktuellen Sachstand im Verfahren wissen: Das Verfahren „Bottenberg“ sei von Seiten des Kreises seit letztem Jahr abgeschlossen. Zurzeit sei man an den „Waldwiesen“ dran.

Die Frage, ob denn die Aussagen zum Bottenberg im Gutachten von RA Halter auch auf die „Waldwiesen“ so übertragbar wären, antwortet Herr Halter mit ja. Und auch auf die Frage ob der Interessenverein Bottenberg als Vertragspartner in einem Städtebaulichen Vertrag mit der Gemeinde auftreten kann, beantwortet Herr Halter mit: da der Verein eine juristische Person ist, kann er als solcher sehr wohl Vertragspartner sein.

Die Problematik, die sich aber ergäbe, wäre die selbstschuldnerische Bürgschaft, die notwendig würde, um den Vertrag abzusichern und die die Worst-Case-Kosten abzudecken

habe, die hier bei z.B. bei regulärer Zuführung aller Abwässer in die Kanalisation sehr schnell die Millionenhöhe erreichen könnte und vom Verein zu liefern sei.

Jan Wöfl bittet um eine Sitzungsunterbrechung, um auch, wie im Verweis in den Ausschuss von Seiten der FWG beantragt, die betroffenen Bürger von Bottenberg und Waldwiesen zu Wort kommen bzw. auch Fragen an Herrn Halter stellen zu lassen.

Gleichzeitig bittet er den Vorsitzenden um eine weitere Ausschusssitzung zu diesem Thema, um über das vom Verein zu erwartende (Gegen-) Gutachten eine Aussprache zu ermöglichen, bevor eine Beschlussempfehlung, wenn überhaupt, abzugeben wäre.

In die gleiche Richtung geht auch die Einlassung von Achim Glockengießer, der sich für diese anzuberaumende Sitzung auch noch eine Vorlage des Kreises für Bottenberg und Waldwiesen wünscht, aus der der der aktuelle Sachstand sowie eine Bewertung desselben sich ergeben.

Um 20:45 Uhr gibt es eine Sitzungsunterbrechung und Holger Reuß gibt dem Vorsitzenden des Interessenvereins die Möglichkeit, seine Sicht der Dinge darzulegen. Dieser nimmt dankend an, weist anfänglich auf den Umstand hin, dass der Verein nicht wie abgesprochen, über den Ausschusstermin rechtzeitig von Gemeindegeseite informiert wurde. Dies habe dazu geführt, dass der Verein äußerst kurzfristig sein Planungsbüro mit der Bitte um eine Stellungnahme zu dem von HSGB und Herrn Halter angefertigten Gutachtens zum PA beauftragen konnte, nichtsdestotrotz aber eine Antwort erhalten habe, die der Verein nun auch in Schriftform an die anwesenden Ausschussmitglieder, Gemeindevorstand und Herrn Halter verteilt. Er bittet in dieser Sache um eine baldige Entscheidung

Der Vorsitzende beendet die Sitzungsunterbrechung und schließt wie folgt: beide Gutachten sind bis zur nächsten Sitzung von den Ausschussmitgliedern durchzuarbeiten. Der Gemeindevorstand soll genauso verfahren und eine Stellungnahme abgeben – hierzu meint Kristina Paulenz, dass der Kreis von der Gemeinde vor 20 Jahren den Auftrag erhalten habe, dass Verfahren aus- und zu Ende zu führen, die abgegebene Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes sei doch klar und in die Richtungweisend.

Jan Wöfl bittet darum, beider Parteien (Gemeinde und Interessenverein) Rechts- und Planungsbeistand zur kommenden Sitzung mit einzuladen.

Achim Glockengießer wagt einen Vorschlag in Richtung: Verfahren ordentlich beenden, Rechtssicherheit für genehmigte Bauten feststellen und sichern; die Gemeinde möge anschließen und auf lange Sicht ihr Vorkaufsrecht am Bottenberg und den Waldwiesen nutzen, um sukzessive Grundstück für Grundstück zu erwerben und in den bereits vom Planungsverband gewünschten Zustand zu überbringen.

Um 21:05 Uhr bedankt sich Holger Reuß bei Herrn Halter für sein Erscheinen und seine fachlichen Beiträge und wünscht einen guten Nachhauseweg.

TOP 3 – Sonstiges

<i>Anfrage von</i>	<i>1. Beigeordnete Frau Kristina Paulenz antwortet:</i>
Johannes Heil fragt wie denn die Anliegersammlung gelaufen sei	Folgendes wurde gewünscht: keine versetzten Parkplätze, kein Straßengrün, keine Vorauszahlungen, etwas mehr Vorlaufzeit; zur Stimmung: war nicht immer ganz aggressionsfrei
Jürgen Schneider zum Schlossausbau	Sollte zum Monatsende abgeschlossen sein; Mauerseglerkästen werden noch rechtzeitig vor Gerüstabbau installiert
Jürgen Schneider zum Austausch der Küche im Rittersaal	Ist voll im Gange, es werden nur wirklich notwendige Gerätschaften ausgetauscht!


Jan Wöfl fragt an ob, und wenn ja wie, zum Abschluss der Sanierungsarbeiten am Schloss (bei der immerhin ein Millionenbeitrag ins Schloss investiert wurde) über eine Feier oder ähnliches nachgedacht wird

In diese Richtung wurde bisher nicht gedacht. KP gibt den Vorschlag aber weiter, z.B. akademische Feier sowie Festveranstaltung im Schlosshof wie von Jan Wöfl vorgeschlagen

Der Vorsitzende Holger Reuß beschließt um 21:17 Uhr die 11. Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt, wünscht allen Anwesenden noch einen sicheren Nachhauseweg.



Holger Reuß
Ausschussvorsitzender



Raimund Frank
Schriftführer